



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

### **Verspätungen der NOB 62 zwischen Heide und Itzehoe**

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Zusätzlich zu den Bauarbeiten der DB AG (bis 29. April 2016) kommt es auf dem Streckenabschnitt Hamburg-Altona und Westerland (Sylt) auf der Linie NOB 62 zwischen Heide und Itzehoe aus betrieblichen Gründen zu Ausfällen von Zugverbindungen.

1. Wie ist es aktuell um die Pünktlichkeit des Zugverkehrs auf der Strecke zwischen Heide und Itzehoe bestellt?

Antwort:

Im ersten Quartal 2016 sind 96,3 % der verkehrenden Züge auf der RB-Linie 62 pünktlich oder mit weniger als 6 Minuten Verspätung am Endpunkt angekommen. Im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2015 lag die entsprechende Quote bei 94,5 %.

2. Welche betriebsbedingten Störungen sind seit 2012 auf dieser Strecke aufgetreten, die zu einer Verspätung oder dem Ausfall von Zügen unabhängig von den Bauarbeiten geführt haben?

Antwort:

Eine größere Zahl von Zugausfällen gab es im Frühjahr 2012 personalbedingt und im Herbst 2013 wegen der Orkantiefs „Christian“ und „Xaver“. In den zurückliegenden Wochen kam es zunächst zu Zugausfällen, weil einer der drei neuen Triebwagen für diese Linie eine Störung aufwies, die der Fahrzeughersteller Alstom nicht sofort lokalisieren konnte. Darüber hinaus hatte die NOB um die Oster-

feiertage 2016 mit einem hohen Krankenstand zu kämpfen, was ebenfalls über mehrere Tage zu Zugausfällen führte.

3. Plant die Landesregierung sich gegenüber der NOB einzulassen, um Verspätungen im Regionalverkehr auf ein Mindestmaß zurückzuführen und wenn ja in welcher Form?

Antwort:

Ja. Über die Anwendung der verkehrsvertraglichen Regelungen für Zugausfälle hinaus gibt es einen intensiven Austausch zwischen der NAH.SH GmbH und dem Fahrzeugbereitsteller hinsichtlich der Fahrzeugprobleme sowie zwischen der NAH.SH GmbH und der NOB bezüglich des Krankenstandes.